

## Aluminium im Urin

**M:** 10 ml Urin

**N:** bis 20 µ/l

Gefährdungsgrenze 40 µg/l

BAT: 200 µ/l Urin

**T:** MS, Graphitrohr; NWG: 0,5 µg/l

**I:** V. a. berufliche Aluminiumbelastung: Erfassen von aktuellen Belastungssituationen, insbes. bei Exposition mit Aluminium-Metallstaub (z. B. Schleifstaub) oder Aluminiumoxid-Schweißrauch (inhalative Aufnahme).

**E:** Probenahmezeitpunkt: Expositions- bzw. Schichtende, möglichst nach drei zusammenhängenden Arbeitstagen. Probensammlung nicht in Arbeitskleidung und erst nach Reinigung der Hände.